

Jahresbericht 2019 des Präsidenten vom Yetnet Kabelnetz Seon

Der Telekommarkt ist stark umkämpft

In den letzten Jahren und insbesondere im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der Markt in der Telekommunikation sehr stark verändert. Viele Anbieter sind in den Markt eingetreten und bieten ihre Dienstleistungen zu kämpferischen Preisen an. Alle diese Anbieter haben keine eigene Infrastruktur und mieten die Leitungen für den Transport ihrer Signale zu günstigen Preisen von der Swisscom. Diese kann auf ihr bestehendes Netz zurückgreifen, welches sehr fein verästelt ist. Die letzten Meter dieser Infrastruktur sind mehrheitlich noch auf der Zweidraht Kupfer-Technologie aufgebaut und haben daher naturgemäss Einschränkungen in der Leistungsfähigkeit.

Der Yetnet Verband hat ein eigenes koaxiales Netz. Dieses Netz ist dank seiner Technologie sehr leistungsfähig. Unser Ortsnetz wurde im Berichtsjahr auf die Bandbreite von 1GHz ausgebaut. Damit sind wir in der Lage hohe Bandbreiten zu übertragen, und sind damit der Technologie unseres Mitbewerbers weit überlegen. Die rasant fortschreitende Entwicklung im Bereich der Signalübertragung lässt uns weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicken. Da wir aber in einem gesättigten Markt tätig sind, in welchem ein Wachstum nur beschränkt möglich ist, können Neukunden nur im Verdrängungsmarkt akquiriert werden. Ein Preiskampf hat eingesetzt, den wir deutlich zu spüren bekommen. Die Depositionierung unserer Preisstruktur hat sich auf unseren Verband bzw. den ganzen Quickline Verbund ausgewirkt. Die Verantwortlichen des Quickline Verbundes haben diese Tatsache rechtzeitig erkannt und die Produktpalette erneut komplett überarbeitet. Durchschnittlich konnten dadurch die Preise um 11.- pro Monat reduziert werden. Das ist für die Kundschaft natürlich sehr erfreulich, hat aber andererseits den Nachteil, dass die Einnahmen aus den Abonnementen für den Verband entsprechend zurückgehen.

Mit dem MySports-Angebot konnte der Durchbruch nicht erreicht werden. Die Entwicklung ist weit unter den erwarteten Zahlen. Die im Jahre 2021 anstehende neue Vergabe der Sportrechte wird zeigen, ob dieses Angebot weitergeführt wird, oder ob ein neues attraktiveres Angebot aufgebaut werden muss.

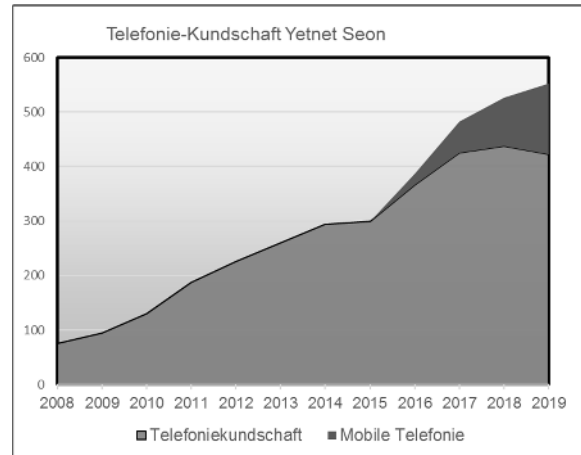
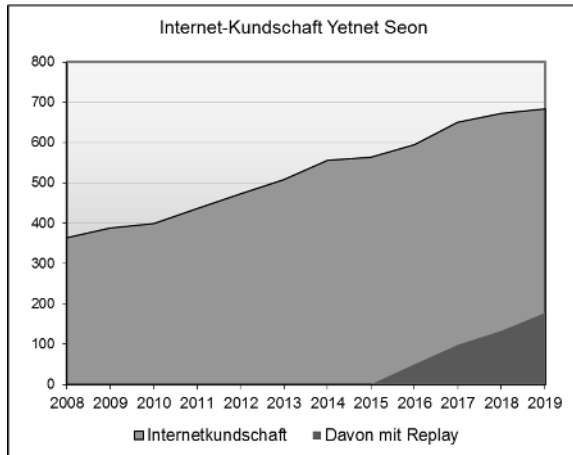
Der bereits kurz erwähnte Ausbau unseres Ortsnetzes auf 1GHz Bandbreite konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Damit ist unser Netz auf einem sehr komfortablen Ausbaustand. Die simultane Übertragung von weit über 200 TV Programmen und ebenso vielen Radioprogrammen ist problemlos möglich. Die steigenden Bedürfnisse der Kundschaft machen vor unserem Netz nicht Halt. Das heutige Internetangebot basiert auf asymmetrischen Down- bzw. Upload-Geschwindigkeiten. In naher Zukunft soll dieser allerdings kleine Nachteil beseitigt werden. Um höhere Datenraten im Upload erreichen zu können, wird es unumgänglich sein, das UKW Angebot zu streichen. Die einst so hochgelobte UKW-Übertragung (Wer kann sich noch an den Slogan «Die UKFee bringt UKW» erinnern) ist nun in die Jahre gekommen und technologisch hoffnungslos veraltet. Im Jahr 2020 wird diese Abschaltung stattfinden. Für das Radioangebot gibt es aber zahlreiche Alternativen. Eines davon ist das Digitalradio, welches ohnehin schon auf unseren Netzen übertragen wird. Und dies erst noch in einer viel besseren Qualität und einer grösseren Vielfalt. Der Verband wird entsprechende Angebote an die UKW Kundschaft machen.

Das Angebot

Das leider etwas zu teure Produkteangebot von Quickline hat anfangs Jahr zu einem leichten Einbruch der Neuanmeldungen geführt. Eine Überarbeitung des Produkteportfolios wurde nötig. Im Oktober des Berichtsjahres wurde die neue Produktpalette aktiviert. Schon seit geraumer Zeit wurden die Kabelnetze vom Preisüberwacher kritisiert, weil die Preisstruktur für die Kunden nicht transparent war. Quickline konnte schweizweit keine einheitlichen Preise kommunizieren, weil die Gebühr für den Grundanschluss für jedes Netz, sogar für jede Gemeinde unterschiedlich ist. Diesem Umstand wurde im neuen Produkteportfolio Rechnung getragen, indem die Grundgebühr in den Preis des Quickline Start Abos inkludiert wurde.

Das Wachstum der Internetkundschaft hat sich leider abgeflacht. Im Berichtsjahr konnte die Zahl der Internetkunden um 1.5% gesteigert werden. Seit einiger Zeit zeichnet sich im Bereich Festnetztelefonie eine Stagnation ab. Im Jahr 2019 hat sich die Kundschaft sogar um 3.2% verkleinert. Dafür erfreut sich die Mobiltelefonie grosser Beliebtheit. Die Zahl der Mobilekunden hat sich um 44.9% erhöht. Sehr erfreulich

entwickelt sich die Zahl der Kunden, welche das Replay TV geniessen. Die Zahl dieser Kunden hat um 32.8% zugenommen. Dank der ausgezeichneten Qualität der neu eingeführten Box werden hoffentlich in Zukunft noch mehr Kunden auf dieses Angebot greifen.



Jahresrechnung 2019 vom Yetnet Kabelnetz Seon

Bei einem Ertrag von Fr. 479'754 (Vorjahr Fr. 345'861) resultierte ein Gewinn von Fr. 561 (Vorjahr Fr. 382). Der Ertrag ist ausserordentlich hoch, weil die Rückstellungen von Fr. 112'442 aufgelöst wurden. Diese wurden für Abschreibungen der Netzmodernisierung verwendet. Der Cashflow (Gewinn plus Abschreibungen) betrug Fr. 216'539 (Vorjahr Fr. 83'441). Dieser war aufgrund der hohen Abschreibungen ebenfalls hoch. Die getätigten Investitionen von Fr. 315'600 (Vorjahr Fr. 78'110) konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Darlehen an den Yetnet Genossenschaftsverband wurde fällig gestellt und auch für die Finanzierung der Investitionen verwendet. Das Vermögen beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 336'102 (Vorjahr Fr. 447'982).

Die Rechnungszahlen 2019 im Überblick:

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Verwaltungskosten, Steuern, übriger Aufwand	86'231	
Betriebskosten, Urheberrechtsgebühren, Konzession	176'984	
Abschreibungen	215'978	
Grundgebühr Digitalanschluss		261'228
Anschlussgebühren		5'107
Rückvergütungen, übriger Ertrag		99'478
Zinsertrag		1'500
Auflösung Rückstellungen		112'442
Gewinn	561	
Total Aufwand und Ertrag	479'754	479'754

Bilanz	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	56'543	
Debitoren	10'919	
Transitorische Aktiven	810	
Aktiv Darlehen	-	
Kabelanlage	198'000	
Netzmodernisierung	69'829	
Rückstellungen		-
Eigenkapital		335'540
Gewinn		561
Total Aktiven und Passiven	336'102	336'102

Das Tagesgeschäft des Vorstandes

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand zu 3 Sitzungen getroffen und die Tagesgeschäfte behandelt. Die Zahl der Abonnenten hat sich von 1'544 auf 1532 leicht verkleinert. Die Zahlungsmoral der Kunden hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. An 29 Kunden musste eine erste und an 8 Kunden eine zweite Mahnung gesendet werden. Zwei Anschlüsse mussten zwangsplombiert werden. Zum Schluss möchte ich Ihnen, meine Damen und Herren, den herzlichen Dank für die Teilnahme an der GV und Ihre Kundentreue aussprechen. Herzlichen Dank gebührt meiner Kollegin und meinen Kollegen vom Vorstand, sowie den beiden Revisoren für ihre unermüdliche und hervorragende Arbeit.

Seon, im Januar 2020

Yetnet Kabelnetz Seon

Hanspeter Meili, Präsident